STADT BIELEFELD
- Bezirksvertretung Dornberg -

5. Sitzung
BVDo/005/2026
(2025-2030)

Niederschrift

über die Sitzung der Bezirksvertretung Dornberg

am 07.05.2026

Tagungsort:	Sitzungssaal des Bürgerzentrums "Amt Dornberg", Wertherstraße 436
Beginn:	17:00 Uhr
Sitzungspause:	18.00–18.35 Uhr
Ende:	19:10 Uhr

Anwesend:

Vorsitz

Frau Zier	Bezirksbürgermeisterin

CDU

Herr Gaßdorf	
Herr Graeser	Fraktionsvorsitzender
Frau Hülsmann-Pröbsting	1. stellv. Bezirksbürgermeisterin
Frau Kleinesdar	
Frau Meier	

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Steinkühler	Fraktionsvorsitzender
Frau Stelbrink	
Frau Wilhelmstroop-Wicht	

SPD

Herr Gieselmann	Fraktionsvorsitzender
Frau Welscher	

Die Linke

Frau Pohl	
Herr Vollmer	2. stellv. Bezirksbürgermeister/ Fraktionsvorsitzender

AfD

Herr Breuer	

FDP

Frau Hambach	

Verwaltung

Herr Büscher	Umweltamt
Frau Wilms	Büro der Oberbürgermeisterin und des Rates

Schriftführung

Herr Gabriel	Büro der Oberbürgermeisterin und des Rates

Öffentliche Sitzung:

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Frau Bezirksbürgermeisterin Zier begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die 5. Sitzung der Bezirksvertretung Dornberg.

Frau Bezirksbürgermeisterin Zier schlägt vor, die Tagesordnung um folgende Punkte zu erweitern:

- TOP 2.2 „Ausstellungseröffnung der Grundschulen“
- TOP 3.3 „Verkehrskonzept für die KITA Schröttinghausen (Anfrage der Fraktion Die Linke vom 18.03.2026)“
- TOP 3.6 „Aktueller Sachstand der Weiterentwicklung der Grundschule und der Kita Schröttinghausen (Anfrage der CDU-Fraktion vom 24.04.2026)“
- TOP 10.3. „Beschluss der BV Dornberg zur Drucksache 0907/2025.2030 vom 26.03.2026 - Fahrradstraße und Kulturmeile Schloßstraße“.

Weitere Änderungswünsche werden nicht vorgetragen.

Des Weiteren teilt Frau Bezirksbürgermeisterin Zier mit, dass für die Bürgereingabe nach §24 GO NRW unter TOP 5.1 „Zuwegung Kita Hof Hallau“ noch keine Stellungnahme der Verwaltung vorliege. Daher schlage sie vor, dass dieser Tagesordnungspunkt vertagt werde.

Zur Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Im Anschluss gratuliert sie Frau Pohl nachträglich zum Geburtstag.

Zu Punkt 1 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Dornberg

Eine Anwohnerin fragt erneut, was mit dem Fuß- und Radweg an der Babenhauser Straße sei, da sie bis zum heutigen Tage keine Antwort erhalten habe. Ebenso stehe eine Antwort zur Schloßhofstraße und Dürerstraße aus.
Herr Gabriel teilt mit, dass aufgrund des planungsrechtlichen Standes derzeit keine Auskunft dazu gegeben werden könne.

Des Weiteren fragt sie nach, ob es zwischenzeitlich ein Kennenlern-Treffen mit den Jugendlichen im Wohnheim an der Wertherstraße 444 gegeben habe.

Frau Bezirksbürgermeisterin Zier verneint ein solches Treffen und berichtet, dass die ersten, wenigen Jugendlichen vor einigen Wochen dort eingezogen seien und es Ende des Monats dort vor Ort einen Pressetermin geben werde, bei dem sie dieses Vorhaben mit dem Eigentümer besprechen werde.

Ein Anwohner fragt, warum Grabsteine an einem öffentlichen Weg liegen

würden. Diese befänden sich seit über einem Jahr an der Kapelle auf einem Abschnitt von 20 Metern.

Frau Bezirksbürgermeisterin Zier sagt zu, dies zu erfragen.

-.-.-

Zu Punkt 2 Mitteilungen

Zu Punkt 2.1 Sanierung Dornberger Straße

Frau Bezirksbürgermeisterin Zier teilt mit, dass es im Landtag eine kleine Anfrage durch Herrn Klute gegeben habe, wann die L778 saniert werden würde. Aus einer vorliegenden Antwort gehe hervor, dass noch kein Zeitpunkt festgelegt worden sein.

Weiterhin sei auch nach den Sanierungen der Babenhauser Straße und der Schröttinghauser Straße gefragt worden. Auch hierzu gäbe es noch keine abschließenden Antworten.

Herr Steinkühler teilt daraufhin mit, dass aus der Antwort hervorgehe, dass zumindest mit dem Abschnitt auf der Dornberger Straße noch in diesem Jahr begonnen werden solle.

-.-.-

Zu Punkt 2.2 Ausstellungseröffnung der Grundschulen

Frau Bezirksbürgermeisterin Zier teilt mit, dass die Ausstellungseröffnung der Grundschulen am 10.06.2026 um 17 Uhr stattfinde und gleichzeitig bittet sie um Verteilung der Flyer und Plakate.

-.-.-

Zu Punkt 2.3 Überquerung der Straße "Donnerbrink"

Frau Hülsmann-Pröbsting teilt mit, dass die CDU-Fraktion bezüglich der Geräusche bei der Überquerung der Straße „Donnerbrink“ nun festgestellt habe, dass die Geräusche leiser geworden seien. Dies sei augenscheinlich darauf zurückzuführen, dass zwischen dem Gitter und den darauf liegenden Blechen eine Art Luftpolsterfolie gelegt worden sei. Sie bitte nun zu klären, wer dies durchgeführt habe und ob es dauerhaft bleibe.

-.-.-

Zu Punkt 3 Anfragen

Zu Punkt 3.1 **Kreisverkehr in Schröttinghausen an der Kreuzung Beckendorfstraße/Schröttinghauser Straße (gemeinsame Anfrage der Fraktionen, Bündnis 90/Die Grünen, CDU, SPD und Die Linke vom 11.02.2026)**

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 0665/2025-2030

Die Anfrage wird in die nächste Sitzung vertagt.

-.-.-

Zu Punkt 3.2 **Bewirtschaftung der Glascontainer an der Bavostraße (Anfrage der CDU-Fraktion vom 13.03.2026)**

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 0898/2025-2030

Die Anfrage wird in die nächste Sitzung vertagt.

-.-.-

Zu Punkt 3.3 **Verkehrskonzept für die KITA Schröttinghausen (Anfrage der Fraktion Die Linke vom 18.03.2026)**

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 0977/2025-2030

Frau Bezirksbürgermeisterin Zier verweist auf die im Ratsinformationssystem veröffentlichte Antwort der Verwaltung.

Frau Hülsmann-Pröbsting merkt hierzu an, dass es aufgrund der Gruppenzahlen in den Kitas sein könne, dass sich mit diesem Konzept nicht mehr beschäftigt werden müsse.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 3.4 **Aktueller Sachstand bei der Realisierung des Fußweges vom Neubaugebiet Fürfeld zum Glienicker Weg (Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 15.04.2026)**

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 1140/2025-2030

Herr Steinkühler kritisiert, dass es bereits im Mai 2025 eine Anfrage diesbezüglich gegeben habe und es seinerzeit in der Antwort der Verwaltung geheißen habe, dass hierfür ein Auftrag rausgegangen sei, Gelder nachbewilligt worden seien und die Maßnahme im Herbst 2025 beginnen sollte. Bis zum heutigen Tage sei nichts passiert und er frage sich, wann endlich damit begonnen werde. Bisher seien lediglich ein paar Bäume gefällt worden. Am Weg selbst seien bisher keine Arbeiten

durchgeführt worden, dies stoße auf großes Unverständnis.

Die Anfrage wird in die nächste Sitzung vertagt.

-.-.-

Zu Punkt 3.5 **Aktueller Sachstand bei der Planung und der Errichtung einer ÖPNV-Haltestelle im Bereich der Splittenbrede (Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 15.04.2026)**

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 1141/2025-2030

Frau Bezirksbürgermeisterin Zier verliest die Antwort der Verwaltung.

Herr Steinkühler kritisiert, dass es bereits vor zwei Jahren der Vorschlag der Verwaltung gewesen sei, in der Splittenbrede eine zusätzliche Haltestelle einzurichten. Eine Umsetzung sei bis heute nicht erfolgt. Die Antwort der Verwaltung sei unbefriedigend.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 3.6 **Aktueller Sachstand der Weiterentwicklung der Grundschule und der Kita Schröttinghausen (Anfrage der CDU-Fraktion vom 24.04.2026)**

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 1209/2025-2030.

Frau Bezirksbürgermeisterin Zier verliest die Antwort der Verwaltung. Siemacht deutlich, dass Frau Meier und sie die beim Ortstermin vereinbarten Punkte lediglich zur Kenntnis nehmen würden. Ihnen sei bewusst, dass in der Bezirksvertretung eine andere Sichtweise vereinbart worden sei.

Frau Hülsmann-Pröbsting weist darauf hin, dass sich die Antwort lediglich auf die Kita, nicht aber auf die Grundschule beziehe. Sie bittet um eine entsprechende Ergänzung der Antwort.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

Im Nachgang der Sitzung:
Das Amt für Schule hat mitgeteilt, dass die Antwort im Vorfeld mit dem Amt für Schule und dem Dezernat 2 abgestimmt wurde und sich natürlich auch auf den Schulbereich beziehe. Daher verweise das Amt für Schule auf die Antwort und dort auf den Aufzählungspunkt 3. Danach prüft das Amt für Schule mit dem ISB die Installation eines systemischen Baukörpers an der GS Schröttinghausen. Derzeit könne dem nichts hinzugefügt werden.

-.-.-

Zu Punkt 4 Anträge

Zu Punkt 4.1 Sanierung des Feuerwehrgerätehauses der LA Hoberge-Uerentrup (gemeinsamer Antrag aller Fraktionen vom 27.04.2026)

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 1204/2025-2030

Nach eingehender Aussprache fasst die Bezirksvertretung folgenden

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt im Zuge der Dachsanierung im Jahr 2027 die Sanierung des Feuerwehrgerätehauses (insbesondere des Dachgeschosses) in Hoberge-Uerentrup durchzuführen. Hierfür wurden bereits im Jahr 2018 von den Mitgliedern der Löschabteilung in Eigenarbeit Pläne erstellt, wie ein Umbau (vor allem des Obergeschosses) gestaltet werden kann. Diese Pläne sollen durch die Verwaltung und einen Architekten erneut kritisch geprüft und bei Bedarf Alternativen erarbeitet werden, wie das Gerätehaus auch für zukünftige Belange aufgestellt werden kann.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 4.2 Verlängerung des eingeschränkten Halteverbots in der Campingstraße 20 (Antrag der CDU-Fraktion vom 28.04.2026)

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 1248/2025-2030

Frau Kleinesdar begründet den Antrag der CDU-Fraktion.

Nach eingehender Aussprache einigt sich die Bezirksvertretung auf einen geänderten Beschlusstext, der wie folgt abgestimmt wird.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, das absolute Halteverbot in der Campingstraße zu verlängern und die Zusatzbeschilderung zu entfernen.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 5 Anregungen und Beschwerden nach § 24 GO NRW

Zu Punkt 5.1 Zuwegung Kita Hof Hallau (Eingabe vom 13.04.2026)

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 1142/2025-2030

Die Bürgereingabe wird in die nächste Sitzung vertagt.

-.-.-

Zu Punkt 6 Aktuelle Straßenbaustellen 2026 - Stand 04/2026

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 0956/2025-2030

Herr Steinkühler fragt an, ob die in Stand gesetzte Deppendorfer Straße nun erneut geöffnet werden müsse.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

Im Nachgang der Sitzung:
Das Amt für Verkehr teilt mit, dass die Maßnahme in der Deppendorfer Straße bisher lediglich angemeldet sei. Diese wird aber erst im Rahmen der noch anstehenden grundhaften Umplanung mit umgesetzt, also nicht schon jetzt unmittelbar nach der durchgeführten Sanierung. Die genaue Leitungslage wird dann zur gegebenen Zeit genauer beplant. Wichtig sei, dass derzeit kein erneutes Aufbrechen anstehe.

-.-.-

Zu Punkt 7 Renaturierung des Beckendorfer Mühlenbachs

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 0894/2025-2030

Herr Büscher erläutert anhand seiner Präsentation detailliert, wie und warum der Beckendorfer Mühlenbach renaturiert werden soll.

Auch Nachfrage von Frau Kleinesdar führt Herr Büscher aus, dass das Bauwerk der Stadt gehöre und die Durchführung des Vorhabens, nach Rücksprache mit dem Amt für Verkehr, möglich sei, ohne dabei Baumaßnahmen an der Brücke vornehmen zu müssen. Der Durchgang bleibe erhalten. Weiterhin erläutert er, wo und wie eine Solgleite gebaut werden solle.

In seinen Ausführungen zeigt Herr Büscher auf, dass eine Gesamtbewertung anhand verschiedener Parameter, wie Fische, Insekten, Flora, Fauna und chemischen Parametern erfolge und sich der Beckendorfer Mühlenbach in einem unbefriedigenden Zustand befinde. Entscheidend sei, dass die Kommunen bis zum Jahr 2027 mit den

Maßnahmen begonnen haben, um dann zu signalisieren, dass man noch mehr Zeit für die Umsetzungen benötige.

Frau Stelbrink hält die Maßnahme für vielversprechend. Für sie erschließe sich allerdings nicht, warum nach extensiver Bewirtschaftung der Wiesen nun Tiere dort weiden sollten. Herr Büscher führt aus, dass die Wiesen zukünftig durch die Renaturierung vermutlich zu feucht würden.

Auf einen Vorschlag von Frau Kleinesdar, mit dem Bau der Solgleite zu beginnen und dann eher der Natur die Möglichkeit zu geben, sich dort selbstständig zu entwickeln, sagt Herr Büscher zu, diesen Vorschlag mit aufzunehmen und an das Planungsbüro weiterzuleiten.

Herr Steinkühler erfragt die realistische zeitliche Umsetzung. Herr Büscher führt aus, dass die Einleitung des Genehmigungsverfahrens für Ende 2026 geplant sei. Im Frühjahr 2027 solle der Förderantrag gestellt und im Jahr 2028 mit der Umsetzung der Maßnahme begonnen werden.

Zu weiteren Fragen der Bezirksvertretungsmitglieder führt er aus, dass die Kosten eher höher kalkuliert worden seien, da anfangs nicht bekannt gewesen sei, wie die weiter verwendbare Bodenbeschaffenheit sei. Mittlerweile liege ein Bodengutachten vor und man sei zuversichtlich, dass ein großer Teil des Bodes zum Verfüllen verwendet werden könne. Dies werde zu Einsparungen führen. Die Kosten für die Solgleite seien eher fix.

Zur Funktionsfähigkeit der Solgleite führt er aus, dass diese an 300 Tagen im Jahr funktionieren solle. Weiterhin erläutert er die Planungen und Vorgaben des Landes.

Sodann fasst die Bezirksvertretung folgenden

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Dornberg empfiehlt dem Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz, der Maßnahme zuzustimmen.

- bei einer Enthaltung einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 8 Bezirkliche Sondermittel

Frau Bezirksbürgermeisterin Zier teilt mit, dass die Beschlüsse zu den Sondermitteln vorbehaltlich einer zu erwartenden Haushaltssperre gefasst würden.

Zu Punkt 8.1 Unterstützung des Heimatvereins Dornberg bei der Sanierung des Brunnens am Tie

Frau Welscher verweist auf die Möglichkeit, sowohl für den Heimatverein Dornberg als auch für andere Projekte, den Heimatfonds beim

Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung in Anspruch zu nehmen.

Herr Steinkühler weist darauf hin, dass die Betreibung des Brunnens an den Immobilienservicebetrieb abgegeben werden sollte. Momentan werde das Geld für Reparaturarbeiten benötigt, zukünftig solle sich jedoch der Immobilienservicebetrieb über derartige Belange kümmern.

Herr Breuer fragt explizit nach dem Grund der Reparaturen und nach einer kurzen Sitzungsunterbrechung fasst die Bezirksvertretung folgenden

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Dornberg beschließt, den Heimatverein bei der Wartung des Brunnens Am Tie mit einem Betrag in Höhe von 500,- € zu unterstützen.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 8.2 Unterstützung der Ferienfreizeit Milchenbach 2026

Auf Nachfrage von Frau Stelbrink, ob hier eine Daueruntersützung durch Sondermittel erfolge, erklärt Herr Gabriel, dass ein Automatismus bei der Gewährung von Sondermitteln nicht entstehen dürfe. In der Vergangenheit habe es zu jeder Freizeit einen eigenständigen Antrag gegeben.

Herr Graeser bekräftigt durch seine Erläuterungen, wie wichtig die Fahrt der Ferienfreizeit Milchenbach durch die Katholische Kirchengemeinde sei.

Sodann fasst die Bezirksvertretung folgenden

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Dornberg beschließt, die Ferienfreizeit Milchenbach 2026 mit einem Betrag in Höhe von 500,- € zu unterstützen.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 9 Plauderbänke in Dornberg

Frau Bezirksbürgermeisterin Zier erläutert nochmals den Hintergrund des Projektes der Plauderbänke und verweist auf die Vorschläge des Runden Tisches Seniorenarbeit und der Quartierssozialarbeit. Diese Vorschläge habe der Seniorenrat an den Umweltbetrieb weitergegeben.

Auf Nachfrage von Herrn Graeser, ob es sich um vorhandene Bänke handele und die angebrachten Zweifel von Herrn Breuer, ob diese Plauderbänke angenommen werden würden, wird erklärt, dass es sich um ein Pilotprojekt auf Initiative des Seniorenrates handele.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 10 Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand

Zu Punkt 10.1 Beschluss der BV Dornberg zur Drucksache 0399/2025.2030 vom 29.01.2026 - Konzept Beleuchtung Weg entlang der Werther Straße

Herr Graeser kritisiert die Antwort der Verwaltung und Herr Steinkühler bekräftigt diese Aussage. Die Antwort sei sehr fraglich und nur, weil der Bürgersteig in einen Wald übergehe, sei dies nicht ein Waldweg. Dies sei kaum nachzuvollziehen. Die Themen Angstraum und Lichtverschmutzung dürften nicht unterschätzt werden.

Nach weiterer Kritik einiger Bezirksvertretungsmitglieder wird darum gebeten, das Amt für Verkehr in einer der nächsten Sitzungen zu diesem Thema einzuladen.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 10.2 Beschluss der BV Dornberg zur Drucksache 0302/2025.2030 vom 29.01.2026 - Zusätzliche Fahrbahnmarkierung für Radfahrer auf der Dornberger Straße, oberhalb des Tierparks Olderdissen (Antrag der CDU-Fraktion vom 07.01.2026)

Diese Antwort der Verwaltung wird erneut von den Bezirksvertretungsmitgliedern kritisiert. Der Weg könne nicht zugleich von Radfahrerinnen und Radfahrern und beispielsweise von Personen mit einem Kinderwagen genutzt werden.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 10.3 Beschluss der BV Dornberg zur Drucksache 0907/2025.2030 vom 26.03.2026 - Fahrradstraße und Kulturmeile Schloßstraße

Herr Steinkühler äußert sein Unverständnis darüber, dass, mit Ausnahme des Straßenschildes, Kosten entstehen würden. Er bittet um Einladung des Amtes für Verkehr in eine der nächsten Sitzungen, um die Unklarheiten zu klären.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

-.-.-

Frau Bezirksbürgermeisterin Zier stellt die Nichtöffentlichkeit der Sitzung her.

Zier	Gabriel
(Bezirksbürgermeisterin)	(Schriftführung)